

DAIMLER



Zwischenbilanz 30. Juni 2021
Daimler AG

Titelmotiv: Der EQA¹ und EQB²

Ob große Kleinfamilie oder kleine Großfamilie: Als Siebensitzer bietet der neue EQB Platz für viele Familienkonstellationen und unterschiedlichste Transportbedürfnisse. Damit hat er eine Ausnahmestellung nicht nur im Kompaktsegment, sondern ganz besonders unter den Elektroautos. Nach dem EQA ist er bereits der zweite vollelektrische Kompakte von Mercedes-EQ. Mit dem EQA verbindet ihn unter anderem der leistungsstarke und effiziente Elektroantrieb, die clevere Rekuperation und die vorausschauende Navigation mit Electric Intelligence.

¹ EQA 250 (Stromverbrauch kombiniert 15,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km)

² EQB 350 4MATIC (Stromverbrauch kombiniert: 16,2 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km)

Zwischenbilanz der Daimler AG zum 30. Juni 2021

Aktiva	30.06.2021	31.12.2020
in Millionen €		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	58	62
Sachanlagen	124	147
Finanzanlagen	53.074	55.952
	53.256	56.161
Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.573	22.166
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.140	1.397
Wertpapiere	4.384	4.904
Zahlungsmittel	12.355	7.658
	34.454	36.129
Rechnungsabgrenzungsposten	351	341
	88.061	92.631
Passiva		
in Millionen €		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.070	3.070
(Bedingtes Kapital 500 Mio. €)		
Kapitalrücklagen	11.480	11.480
Gewinnrücklagen	23.230	23.230
Periodenüberschuss ¹⁾ /Bilanzgewinn	1.943	1.444
	39.723	39.224
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	184	193
Übrige Rückstellungen	1.543	1.550
	1.727	1.743
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	246	140
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.881	26.511
Übrige Verbindlichkeiten	23.472	24.976
	46.599	51.627
Rechnungsabgrenzungsposten	12	37
	88.061	92.631

1) Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

Angaben zur nicht geprüften Zwischenbilanz der Daimler AG

Allgemeine Angaben

Die Daimler AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Die Zwischenbilanz zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Für die Aufstellung der Zwischenbilanz zum 30. Juni 2021 wurden grundsätzlich die identischen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet, die für den Jahresabschluss der Daimler AG für das Geschäftsjahr 2020 (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020) zu Grunde gelegt wurden. Detaillierte Informationen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind daher dem Anhang des Jahresabschlusses der Daimler AG für das Geschäftsjahr 2020 zu entnehmen.

Zur übersichtlicheren Darstellung wurde das Gliederungsschema nach § 266 HGB modifiziert. Unter den übrigen Forderungen sind Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und sonstige Vermögensgegenstände zusammengefasst. Unter den übrigen Rückstellungen sind die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen zusammengefasst. Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Anleihen und Schuldverschreibungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die vorliegende Zwischenbilanz enthält nicht alle Bestandteile und Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und wurde von einem Wirtschaftsprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Zwischenbilanz zum 30. Juni 2021 ist in Millionen Euro (€) aufgestellt. Die Angabe der Vorjahreswerte (i.V.) bezieht sich auf die Bilanzwerte zum 31. Dezember 2020 bzw. die Werte aus der Gewinn- und Verlustrechnung im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020.

Erläuterungen zur Zwischenbilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten insbesondere entgeltlich erworbene Lizenzen. Die Sachanlagen enthalten im Wesentlichen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtszeitraum nicht vorgenommen.

In den Anlagenabgängen sind insbesondere Abgänge von Software sowie von anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

Finanzanlagen

Wesentliche Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus der Erhöhung des Beteiligungsbuchwerts an der Mercedes-Benz AG aus der Sacheinlage der Mercedes-Benz France S.A.S. und Mercedes-Benz Portugal, S.A.

Wesentliche Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen eine Kapitalrückzahlung der Daimler International Nederland B.V. sowie die Abgänge der Mercedes-Benz France S.A.S. und Mercedes-Benz Portugal, S.A. im Rahmen von Sacheinlagen in die Mercedes-Benz AG.

Des Weiteren hat die Daimler AG die Anteile an der Daimler India Commercial Vehicles Private Limited konzernintern verkauft.

Im Berichtszeitraum wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 0 Mio. € (i.V. 83 Mio. €) sowie auf Anteile an Beteiligungen in Höhe von 0 Mio. € (i.V. 290 Mio. €) vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (16.573 Mio. €, i.V. 22.166 Mio. €) handelt es sich überwiegend um Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (16.140 Mio. €, i.V. 21.043 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (433 Mio. €, i.V. 226 Mio. €) entstanden sind.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich überwiegend um Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements mit in- und ausländischen Beteiligungen (22 Mio. €, i.V. 18 Mio. €) entstanden sind.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Steuererstattungsansprüche (759 Mio. €, i.V. 726 Mio. €), Festgeldanlagen (150 Mio. €, i.V. 400 Mio. €) sowie Zinsabgrenzungen (79 Mio. €, i.V. 132 Mio. €) ausgewiesen.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens umfassen ausschließlich sonstige Wertpapiere. Diese enthalten fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel sowie Geldmarktfonds.

Der Rückgang um 520 Mio. € auf 4.384 Mio. € (i. V. 4.904 Mio. €) ist insbesondere auf den Abgang von Anleihen zurückzuführen.

01

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	30.06.2021	31.12.2020
in Millionen €		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	4
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.573	22.166
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	3.175	5.119
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28	23
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	1.112	1.374
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	43	57
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.715	23.567
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	3.218	5.176

Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel betragen 12.355 Mio. € (i. V. 7.658 Mio. €) und bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassen- und Scheckbeständen. Zur Liquidität gehören neben den Zahlungsmitteln auch die Wertpapiere des Umlaufvermögens (4.384 Mio. €, i.V. 4.904 Mio. €) sowie Festgelder (150 Mio. €, i. V. 400 Mio. €), die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen werden.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Disagio-Beträge in Höhe von 118 Mio. € (i. V. 122 Mio. €). Diese resultieren aus dem Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist in nennwertlose Stückaktien unterteilt. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Daimler AG und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventuell nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Der anteilige Betrag einer Aktie am Grundkapital beträgt rd. 2,87 €. Die Zahl der im Umlauf befindlichen/ausgegebenen Aktien beträgt am 30. Juni 2021 unverändert im Vergleich zum Vorjahr 1.070 Mio. Stück.

Eigene Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung, oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden.

Die Aktien können unter anderem unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmenserwerben verwendet oder gegen Barzahlung an Dritte zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Die erworbenen Aktien können auch zur Bedienung von ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen sowie zur Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer und Organe von mit dieser im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbundenen Unternehmen verwendet werden. Die eigenen Aktien können auch eingezogen werden. Im Umfang von bis zu 5% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten (Put- und Call-Optionen, Terminkäufe oder eine Kombination dieser Instrumente) zu erwerben, wobei die Laufzeit der Derivate 18 Monate nicht überschreiten darf und spätestens am 7. Juli 2025 enden muss.

Von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht. Wie zum 31. Dezember 2020 befinden sich auch zum 30. Juni 2021 keine eigenen Aktien im Bestand der Daimler AG.

02

Entwicklung des Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	Eigen- kapital
in Millionen €					
Stand 1. Januar 2020	3.070	11.480	22.541	963	38.054
Kauf eigener Anteile	-	-	-	-	-
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen durch Hauptversammlung	-	-	-	-	-
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss	-	-	689	-689	-
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-
Ausschüttung Dividende	-	-	-	-963	-963
Jahresüberschuss	-	-	-	2.133	2.133
Stand 31. Dezember 2020/ 1. Januar 2021	3.070	11.480	23.230	1.444	39.224
Kauf eigener Anteile	-	-	-	-	-
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen durch Hauptversammlung	-	-	-	-	-
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss	-	-	-	-	-
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-
Ausschüttung Dividende	-	-	-	-1.444	-1.444
Periodenüberschuss ¹⁾	-	-	-	1.943	1.943
Stand 30. Juni 2021	3.070	11.480	23.230	1.943	39.723

¹⁾ Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 5. April 2018 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Daimler AG bis zum 4. April 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.000 Mio. € durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder gegen Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Vom Genehmigten Kapital 2018 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (Schuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu 10.000 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechte auf neue, auf den Namen lautende Stückaktien der Daimler AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 500 Mio. €, nach näherer Maßgabe der Wandel- beziehungsweise Optionsanleihebedingungen, zu gewähren. Die Schuldverschreibungen können gegen Barleistung, aber auch gegen Sachleistung, insbesondere gegen die Beteiligung an anderen Unternehmen begeben werden. Die jeweiligen Bedingungen können auch eine Wandlungs- beziehungsweise Optionspflicht vorsehen. Die Schuldverschreibungen können einmalig oder mehrmals, insgesamt oder in Teilen oder gleichzeitig in verschiedenen Tranchen und auch durch mit der Daimler AG im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundene Unternehmen begeben werden. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen auszuschließen.

Zur Bedienung der unter vorstehender Ermächtigung ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen hat die Hauptversammlung am 8. Juli 2020 ferner beschlossen, das Grundkapital um bis zu 500 Mio. € bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2020). Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Dividende

Die Hauptversammlung vom 31. März 2021 hat beschlossen, aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Daimler AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn des Jahres 2020 eine Dividende von 1.444 Mio. € (1,35 € je dividendenberechtigte Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten (i.V. 963 Mio. € beziehungsweise 0,90 € je dividendenberechtigte Stückaktie). Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 7. April 2021.

Aktienorientierte Vergütung

Die Daimler AG verfügt zum 30. Juni 2021 über die Performance Phantom Share Pläne (PPSP) 2018 bis 2021. Die PPSP werden als aktienorientierte Vergütungsinstrumente mit Barausgleich mit dem jeweiligen beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet. Sie werden am Ende ihrer vertraglich festgelegten Laufzeiten ausbezahlt; eine vorzeitige, anteilige Auszahlung ist nur unter bestimmten Bedingungen beim Ausscheiden aus dem Konzern möglich. Der PPSP 2017 wurde planmäßig im ersten Quartal 2021 ausbezahlt.

Performance Phantom Share Plan

Im Jahr 2021 hat die Daimler AG, ebenso wie in den Vorjahren einen »Performance Phantom Share Plan« ausgegeben. Im Rahmen des PPSP gewährt die Daimler AG bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern virtuelle Aktien (Phantom Shares), welche unter der Voraussetzung des Erreichens vorab definierter Erfolgsziele im dreijährigen Performance-Zeitraum dazu berechtigen, eine Auszahlung in bar zu erhalten. Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation der (endgültig) verdienten Anzahl der Phantom Shares (wird nach drei Jahren in Abhängigkeit von dem Grad der Zielerreichung im Performance-Zeitraum bestimmt) mit dem Kurs der Daimler-Aktie (ermittelt als durchschnittlicher Kurs innerhalb eines festgelegten Zeitraums nach dem Ende der vierjährigen Planlaufzeit). Die Ermittlung der Zielerreichung basiert auf der relativen Aktienperformance, die die Kursentwicklung eines Aktienpreisindex auf Basis einer Wettbewerbergruppe einschließlich Daimler misst, und dem Return on Sales (RoS) von Daimler im Vergleich zum durchschnittlichen RoS einer Wettbewerbergruppe.

Seit dem PPSP 2018 ist der durchschnittliche RoS der Wettbewerbergruppe zusätzlich umsatzgewichtet. Für die Vorstandsmitglieder gelten hier besondere Regelungen insofern, dass bei gleichem durchschnittlichen RoS der Wettbewerber ein höherer RoS von Daimler erreicht werden muss, um die gleiche Zielerreichung zu erhalten wie die übrigen Planteilnehmer.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 30. Juni 2021 184 Mio. € (i.V. 193 Mio. €).

Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, beträgt zum 30. Juni 2021 1.454 Mio. € (i.V. 1.455 Mio. €).

Der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen liegt ein Zinssatz von 2,09 % zu Grunde (i. V. 2,30 %). Die Lebenserwartung ermittelt sich auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Die Richttafeln berücksichtigen die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamtes. Des Weiteren liegen der Bewertung jährliche Lebenshaltungskostensteigerungen beziehungsweise jährliche Anwartschaftssteigerungen von unverändert 1,80 % sowie jährliche erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen von unverändert 3,00 % zu Grunde.

Diese Verpflichtungen sind mit dem Zweckvermögen verrechnet, das zum 30. Juni 2021 einen Marktwert von 1.277 Mio. € (i.V. 1.262 Mio. €) hat.

Die Altersversorgungsverpflichtungen, deren Verpflichtungshöhe sich zum Geschäftsjahresende nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmt, werden zum 30. Juni 2021 mit 101 Mio. € (i.V. 92 Mio. €) angesetzt. Es erfolgt eine Verrechnung mit den dafür zweckgebundenen Vermögenswerten in Höhe von 94 Mio. € zum 30. Juni 2021 (i.V. 92 Mio. €).

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz der Rückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre beläuft sich zum 30. Juni 2021 auf 149 Mio. € (i.V. 162 Mio. €) und ist ausschüttungsgesperrt.

Übrige Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen umfassen insbesondere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für die noch nicht endgültig veranlagten Jahre.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen vor allem Verpflichtungen für Personal- und Sozialrückstellungen sowie für drohende Verluste aus derivativen Geschäften.

Innerhalb der steuerlichen Organschaft ist die Daimler AG der Organträger. Sämtliche Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag sind bei der Daimler AG bilanziert.

03

Übrige Rückstellungen

	30.06.2021	31.12.2020
in Millionen €		
Steuerrückstellungen	1.095	1.070
Sonstige Rückstellungen	448	480
	1.543	1.550

Verbindlichkeiten

Die Anleihen und Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen European Medium Term Note-Anleihen in Höhe von 21.640 Mio. € (i. V. 22.367 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (59 Mio. €, i. V. 25 Mio. €) beinhalten Darlehen in Höhe von 25 Mio. € (i. V. 25 Mio. €).

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (22.881 Mio. €, i. V. 26.511 Mio. €) handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (22.738 Mio. €, i. V. 26.183 Mio. €) sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (143 Mio. €, i. V. 31 Mio. €) entstanden sind.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (2 Mio. €, i. V. 1 Mio. €) entstanden sind.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 363 Mio. € (i. V. 396 Mio. €) enthalten im Wesentlichen Zinsabgrenzungen, Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie Steuerverbindlichkeiten.

04

Verbindlichkeiten

	30.06.2021	31.12.2020
in Millionen €		
Anleihen und Schuldverschreibungen	23.047	24.554
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.463	3.172
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	8.345	8.140
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	13.239	13.242
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59	25
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	59	-
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	25
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	246	140
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	246	140
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.881	26.511
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	21.381	20.796
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	1.500	5.715
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	1
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	3	1
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	-
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	363	396
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	363	396
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	-
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
davon aus Steuern	29	14
davon i.R.d. sozialen Sicherheit	2	3
Verbindlichkeiten	46.599	51.627
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	23.515	24.505
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	9.845	13.880
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	13.239	13.242

Stuttgart, den 30. Juli 2021



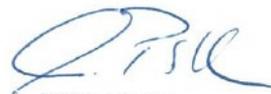
Ola Källenius



Martin Daum



Renata Jungo Brüniger



Wilfried Porth



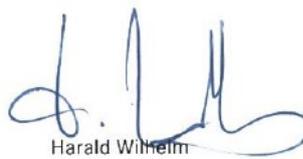
Markus Schäfer



Britta Seeger



Hubertus Troska



Harald Wilhelm

